

**Internationale Fachtagung
für
Konzentrierte Bewegungstherapie**

17. bis 20. November 2011
in Salzburg

**Am Körper kommt
Niemand vorbei!**

**„Der Körper ist der Ort des
psychischen Geschehens“**

**Jahrestagung
des Österreichischen und
Deutschen Arbeitskreises für KBT®
mit Beteiligung des Slowakischen,
Italienischen, Belgischen und
Schweizer Arbeitskreises für KBT**

Der Untertitel der Tagung

„Der Körper ist der Ort des psychischen
Geschehens“

ist der Titel des gleichnamigen Buches
von Sylvia Cserny und Christa Paluselli,
erschienen 2006 im Verlag
Königshausen & Neumann

Jahrestagung des Österreichischen und
Deutschen Arbeitskreises für Konzentriative
Bewegungstherapie

Am Körper kommt Niemand vorbei!

**„Der Körper ist der Ort des
psychischen Geschehens“**

17. bis 20. November 2011
im

Parkhotel Salzburg
(ehemals Brunauer Zentrum)
Elisabethstraße 45 a
A-5020 Salzburg

Tel.: +43 662 454265

Internet: www.parkhotelsalzburg.com

E-Mail: office@parkhotelsalzburg.com

Vorbereitungsgruppe:

Eva Eggerth-Seilingner
Dr. Elisabeth Oedl-Kletter
Dr. Degenhard Offergeld
Martin Pfäfflin

Zertifizierung ist
bei der Ärztekammer beantragt
Ärztliche Leitung: Dr. med. Elisabeth Oedl-Kletter

19 Stunden Fortbildung im Sinne des
Psychotherapiegesetzes 361/1990



*„Der Körper ist der Übersetzer der Seele ins Sichtbare“
(Christian Morgenstern)*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie/ Euch in diesem Jahr wieder einmal zu einer gemeinsamen Fachtagung des DAKBT und des ÖAKBT einladen zu können. Da bei dieser Tagung Kolleginnen und Kollegen aus der Slowakei, Italien, der Schweiz und Belgien mitwirken, ist diese Tagung auch eine EAKBT Tagung.

Die Situation der KBT und der KBT-TherapeutInnen ist in den einzelnen Ländern aufgrund gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen unterschiedlich, dennoch gibt es einen elementaren gemeinsamen Bezugspunkt: Die leiblich wahrnehmbaren Beziehungserfahrungen sind entscheidend für das Gelingen unserer psychotherapeutischen Arbeit, die über die Behandlung von Krankheitssymptomen hinausgeht und den Menschen bei der Suche nach sinnvollen Lebensperspektiven begleitet.

In einem Bogen von einem leib-philosophischen Ansatz über Erkenntnisse der Bindungsforschung bis zu unterschiedlichen Schwerpunkten praktischer KBT-Arbeit werden wir uns dem Gemeinsamen und Vielfältigen in unserer psychotherapeutischen Arbeit am, im und mit dem Körper nähern.

Praxisnahe Vorträge und Workshops sollen die Möglichkeit bieten, die therapeutische Kompetenz für die alltägliche Arbeit zu stärken und zu erweitern. Darüber hinaus wird auch für den Austausch von Erfahrungen, Wissen und persönlichen Neuigkeiten ausreichend Platz sein.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer leibhaftiges Erscheinen!

Die Vorbereitungsgruppe des ÖAKBT und DAKBT

1. Vortrag - Donnerstag 14.00 Uhr

Dr. Annegret Stopczyk-Pfundstein

Warum wir einen Leibsinn brauchen

Auch die Philosophie kommt am Körper nicht mehr vorbei.

Circa zwei Jahrtausende lang hat die herrschende Philosophie den Körper weitgehend als Gegenspieler des Geistes definiert und damit unser bisheriges Weltbild geprägt. Frau Dr. Stopczyk versucht der Weisheit des Körpers wieder zu ihrem Recht zu verhelfen. Der Körper ist also nicht nur der Ort des psychischen Geschehens, sondern eben auch der Ort der Weisheit und Erkenntnis.

Die Arbeiten der Referentin zum Leibsinn finden für manches Worte, was wir in unserer praktischen KBT-Erfahrung immer wieder erleben, aber oft schwer benennen können.

Im Vertiefungsworkshop wird am Donnerstag Gelegenheit sein für einen Diskurs zwischen therapeutischer Praxis und philosophischen Ideen sowie zwischen KBT-Theorien und philosophischer Praxis.



2. Vortrag - Freitag 09.00 Uhr

Walter Plagge

Den Alltag reagierfreudiger gestalten

Selbstregulation und eigene Nach-Entfaltung in einem Leben als KBT-Therapeut

Mein Vortrag wird einige wichtige Ursprünge der KBT beinhalten, besonders die Erkenntnisse von Heinrich Jacoby und Elsa Gindler. Dabei werde ich immer den Bezug zu (meinen) praktischen Anwendungen herstellen. Welchen persönlichen Nutzen die therapeutisch tätigen KBT-Frauen und -Männer davon haben könnten, wird auch ein wichtiger Punkt meines Beitrags sein. Anhand von Bildern und Materialien werde ich dies verdeutlichen.

In dem anschließenden Vertiefungsworkshop werde ich diese Erkenntnisse erlebbar werden lassen.

3. Vortrag – Samstag 09.00 Uhr

Dr. Thomas Harms

Vom Körper zur Bindung

Körperliche Wege zur Stärkung der frühen Eltern-Kind-Beziehung

Wie können wir unseren Körper einsetzen, um die emotionalen Bindungsprozesse zwischen Eltern und ihren Kindern von Beginn an gezielt zu unterstützen? Welche körperlichen Voraussetzungen sind notwendig, um als Mutter, Vater oder professioneller Helfer einen feinfühligem Zugang zum Kind zu entwickeln?

Im Zentrum der „Emotionalen Ersten Hilfe“ (EEH) steht dabei der Gedanke, dass die (elterliche) Bindungsfähigkeit und Feinfühligkeit untrennbar mit einer liebevollen und annehmenden Selbstbeziehung verwoben ist. Welche Rolle dabei der Dialog mit dem Informationsfluss des eigenen Körpers spielt und was diese Zusammenhänge auch mit unserer Arbeit mit Erwachsenen (und deren inneren Kindern) zu tun haben, wird in diesem Vortrag behandelt.



4. Vortrag - Sonntag 09.00 Uhr

Dr. Elisabeth Oedl-Kletter

Fruchtbare Resonanz

Anhand von Fallvignetten aus der KBT-Arbeit mit (potentiellen) Vätern und Müttern will ich über den Körperkontakt zum eigenen, auch inneren Kind sprechen und wie die inneren und äußeren Kinder zu leibhaftigen Cotherapeuten werden.

Letztendlich soll es auch darum gehen, wie leibhaftige psychotherapeutische Begegnungen zu in vielerlei Hinsicht fruchtbarer Resonanz führen können.

Workshop 1

Mag. Dr. Gudrun Achatz-Petz

Wie handelt die KBT mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung?

Die Lebenssituationen von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung (Lernschwierigkeiten, Lern- und anderer Behinderung) kann sehr unterschiedlich sein, gleich ist jedoch meist, dass die volle erwachsene Selbständigkeit durch Sachwalterschaften, Institutionen oder gesundheitliche Probleme eingeschränkt ist. Dadurch ergeben sich Abhängigkeiten und Grenzen der Lebensentwürfe, die von manchen als sehr schmerzlich erlebt werden.

Psychische Probleme und Erkrankungen sind bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung häufig.

- Welche Chancen und Grenzen der Behandlung mit KBT zeigen sich in der Praxis?
- Welche allgemeinen und spezifischen Wirkfaktoren einer psychotherapeutischen Behandlung mit KBT gibt es?

Diese Themen werden in dem Workshop praktisch und theoretisch behandelt.

TeilnehmerInnenanzahl: 4 - 16



Workshop 2

Brigitte Eulenpesch

Wie geht KBT mit esssüchtigen Menschen um?

Gieriges Verschlingen und schwergewichtig sein, kein Essen brauchen und Haut und Knochen sein, Essen verschlingen, aus sich heraus stoßen und unauffällig normalgewichtig sein - all dies findet im Körper statt.

Wahrnehmung, Bewegung und Interaktion sowie die Beziehung zu sich selbst, den Dingen und anderen Menschen sind davon geprägt.

Wir befassen uns

- mit Mitteln und Wegen, die die KBT anzubieten hat
- mit Fragen der TN aus ihrer Praxis und mit Beispielen aus der Praxis der Referentin.

TeilnehmerInnenanzahl: 6 - 16



Workshop 3

Christine Gräff

Wie kann die KBT den Leib speisen?

Zuwendung, Bewegung, die Bedürfnisse fürwahr nehmen und handelnd für sie eintreten, sind das Manna für Leib und Seele.

Welche Mittel und Wege in der KBT zur Verfügung stehen den Leib zu nähren und uns die Welt der Sinne wieder neu zugänglich zu machen, soll uns in diesen Stunden beschäftigen.

TeilnehmerInnenanzahl: 6 - 16

Bitte Schreibutensilien und bequeme Kleidung mitbringen.



Workshop 4

Ulrike Kühnel

Wie schützt, versorgt und fördert die KBT die „Inneren Kinder“?

In diesem Seminar wollen wir mit Basisangeboten aus der KBT und Grundlagen aus der Ego State Therapie einen sicheren und geborgenen Platz für das „Innere Kind“ gestalten.

Einerseits werden wir uns im Konzentrativen Wahrnehmen und Handeln "positive innere Kind-Zustände gönnen, als Teil unserer Selbstfürsorge und wohlverstandenen Selbstliebe" (Jochen Peichl).

Andererseits versuchen wir verhindernde Anteile der Selbstliebe zu identifizieren, um mit ihnen einen konstruktiveren Umgang zu entwickeln.

Aus der Verhinderung möge eine Ressource werden!

TeilnehmerInnenzahl: 6 - 12

Buchtitel:

Jochen Peichl: „Jedes Ich ist viele Teile“
ISBN 978-3-466-30851-4

Bitte Decke, Schreibutensilien, Malblock, Farben und eigene KBT-Gegenstände mitbringen.



Workshop 5

Dr. Karin Pernstich

Wie geht die KBT mit Berührung um?

Berührend – berühren - berührt werden

Die Wirksamkeit von Berührung hängt von der Wahrnehmungsfähigkeit, von Erfahrungen und Einstellungen sowohl des/der Berührenden als des/der Berührten ab.

Wir wollen in diesem Workshop Erfahrungen mit Berührung machen und dabei gemeinsam bedeutungsvolle Rahmenbedingungen für Berührung erleben und erarbeiten.

TeilnehmerInnenanzahl: 6-14

Workshop 6

Renate Schwarze Dr. Degenhard Offergeld

Wie kann mit der KBT das Älter-werden als Lebensprozess erfahren und gestaltet werden?

Mit diesem Workshop laden wir zur Mitarbeit an einem Projekt ein, die Lebensphase des Alterns und des Alters vorzubereiten und zu gestalten.

Körperliche, geistige, soziale und seelische Veränderungen im Alter machen uns darauf aufmerksam, dass wir mit dem Älter-werden und Alt-sein den Übergang zu einer neuen, geänderten Lebenswirklichkeit vollziehen. Überkommene Denk- und Lebensmuster werden einer Prüfung unterzogen. Gewohntes und Ungewohntes, Bewährtes und Gewandeltes, Verluste und Verlangen begegnen sich in zunehmenden Jahren in einer manchmal schmerzhaften, bisweilen auch befreienden und kreativen Weise.

Wir wollen erproben, wie wir mit den verschiedenen Möglichkeiten der KBT diesen Herausforderungen begegnen können.

TeilnehmerInnenanzahl: 6 – 12

Bitte Decke, Schreibutensilien und einen Gegenstand nach freier Wahl mitbringen.

Workshop 7

Dr. Susanne Skriboth-Schandi

Wie geht die KBT mit Jugendlichen um?

Dieser Workshop richtet sich an alle, die mit Adoleszenten arbeiten bzw. dies vorhaben, und die die Besonderheiten der KBT für diese Altersgruppe kennenlernen und vertiefen möchten.

Was sind die Entwicklungsaufgaben dieses Alters, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede gibt es? Welche Entwicklungsverläufe der Adoleszenz im Spannungsfeld zwischen Normalität und Pathologie sind möglich? Welches Setting erfordert die Arbeit mit Jugendlichen? Welche Rolle spielt die Körperlichkeit in dieser Phase? Welchen persönlichen Zugang habe ich zu dieser Altersgruppe?

In einem Theorie-Praxis-Seminar sollen theoretische Inhalte mit praktischen Übungen sowie Selbsterfahrungselementen kombiniert werden, so dass neue Impulse für den Umgang mit Adoleszenten vermittelt werden.

TeilnehmerInnenanzahl: 8-14

Workshop 8

Mgr. Norbert Uhnak

Wie setzt sich die KBT mit Grenzen auseinander?

Sensorische Erfahrungen sind die Voraussetzungen für den Aufbau unseres Selbst. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Kontur und die Abgrenzung des Selbst. Das Wahrnehmen von Grenzen ist Grundlage von gelingenden Beziehungen, so erwachsen Möglichkeiten für nahrhafte und sinnvolle Verbindungen mit Anderen.

Die KBT unterstützt sensorische Erfahrungen speziell durch die Konzentration der Aufmerksamkeit auf die Grenzen und Möglichkeiten der Verbindung des eigenen Körpers mit der Umgebungswelt und anderen Personen.

Der Workshop ermöglicht den Teilnehmern, die Arbeit mit Grenzen, mit sich und mit Anderen zu erleben und zu reflektieren.

Der Workshop wird in slowakischer Sprache geführt und simultan ins Deutsche übersetzt.

TeilnehmerInnenanzahl: 6 – 16

Bitte Socken, bequeme Kleidung und Schreibzeug mitbringen.

Workshop 9

Sabine Wessendorf

Wie behandelt die KBT chronische Schmerzen?

Chronische Schmerzen sind wie Gitterstäbe und starre Mauern einer Festung, die nicht nur den Leib, sondern auch die Seele in Gefangenschaft hält. Beziehungen zu sich und der Welt sind unterbrochen. Schmerzen sind ein psycho-somatisches Geschehen, das den Menschen in seinem Ganz- sein beschädigt. Wie kann es gelingen aus der Festung wieder Fäden in die Welt zu knüpfen, aus der Blockade wieder in Beziehung und Bewegung zu kommen, Eingänge und Ausgänge zu schaffen?

In dem Seminar werden wir uns damit befassen, wie SchmerzpatientInnen mit der KBT Wege eröffnet werden können, sich – im besten Falle – von ihrem Schmerz zu befreien, oder aber ihn in den mildernden Kontext vielfältiger anderer Erfahrungen einzugliedern.

TeilnehmerInnenanzahl: 6 - 12

Bitte Decken und Socken mitbringen.

Workshop 10

Vertiefungsworkshop

für die Vorträge von Frau Dr. Stopczyk-Pfundstein,
Herrn Dr. Harms und Herrn Plagge

Die/der Vortragende des Hauptvortrages leitet am
jeweils gleichen Tag auch diesen Workshop.

Es wird Gelegenheit geben zum Thema des Vortra-
ges eigene praktische Erfahrungen einzubringen,
neue zu machen und beides miteinander zu diskutie-
ren. So können die unterschiedlichen Zugänge und
Themen vertieft und miteinander verknüpft werden.

Also: gleich bleibende Gruppe
gleich bleibender Raum
wechselnde Leitung

TeilnehmerInnenanzahl 6 - 12

Bitte Decken mitbringen.



... **der Vorträge:**

Dr. Annegret Stopczyk-Pfundstein

Agentur für angewandte Ethik und Philosophie

Belaustraße 14b, D-70195 Stuttgart

E-Mail:

stopczyk-philosophie@stopczyk-philosophie.de

Philosophin, Germanistin und Erziehungswissenschaftlerin, tätig als Buch- und Rundfunkautorin zu Ethik, Philosophie und Geschlechterfragen, Sendereien zu „Leibphilosophie“ und „Denkanstöße“, eigene Philosophische Praxis in Stuttgart.

Bücher:

„Nein danke, ich denke selber“, Rüttgen & Loening;

„Sophias Leib“, Carl-Auer-Systeme Verlag

Walter Plagge

Westersunderberg 1, D-29599 Weste

Tel.: 0049 5828-1583

Fax: 0049 5828-968955

Dipl. Sozialarbeiter, Sozialpädagoge,

KBT-Zertifikatsinhaber

Wirkungsfelder: Grundlagenschulung in Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrung: „Vom äußeren und inneren Gleichgewicht“ in Kindergärten, Schulen und im Sportbereich



Dr. Thomas Harms

ZePP, Bahnhofstraße 12, D-28195 Bremen

E-Mail: kontakt@zepp-bremen.de

Psychologe und Körperpsychotherapeut, lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen im Umland von Bremen und leitet seit 1996 das Zentrum für Primäre Prävention (ZePP) und die Schreiambulanz in Bremen. Seit zwanzig Jahren ist er im Feld der präventiven Psychotherapie und Bindungsförderung mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren tätig.

Buch:

„Emotionelle Erste Hilfe. Bindungsförderung. Krisenintervention. Eltern-Baby-Therapie“, Leutner, 2008;

Dr. Elisabeth Oedl-Kletter

Thumeggerstraße 34a, A-5020 Salzburg

E-Mail: oedl-kletter@aon.at

Ärztin für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin für KBT, Lehrtherapeutin im ÖAKBT

Als Vorstandsmitglied des „Kuratoriums für psychische Gesundheit“ im Netzwerk Lebensbeginn (wieder) befasst mit den Themen Kinderwunsch, früher Kindheit, Elternschaft, Bindungsförderung...

Begeisterte Großmutter



... der Workshops

Mag. Dr. Gudrun Achatz-Petz

Salzachstraße 12a, A-5020 Salzburg

E-Mail: achatz-petz@aon.at

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin im ÖAKBT, langjährige Erfahrungen in der institutionellen und psychotherapeutischen Arbeit mit Personen mit intellektueller Beeinträchtigung. Derzeit tätig in der Familienberatungsstelle der Lebenshilfe Salzburg, in der Psychosomatischen Tagesklinik und in freier Praxis.

Brigitte Eulenpesch

Hornistengasse 3, D-89077 Ulm

E-Mail: kbteulen@web.de

Lehrbeauftragte, Supervisorin und Prüferin im DAKBT, mehrjährige klinische und ambulante Erfahrung in der Arbeit mit suchtkranken Menschen, Begleitung von Menschen die in der „Suchtarbeit“ tätig sind.

Christine Gräff

Mauerkircherstraße 94, D-81925 München

E-Mail: ch.graeff@t-online.de

Therapeutin für KBT, Lehrbeauftragte und Supervisorin im DAKBT, Gastlehrbeauftragte im ÖAKBT, Ausbildung in NLP und Energetischer Psychotherapie.

Buch: „Konzentrierte Bewegungstherapie in der Praxis“, 4. Auflage, Verlag Klett-Cotta



Ulrike Kühnel

Moosweg 20, D-83209 Prien am Chiemsee
E-Mail: ulrike.kuehnel@gmx.de

Psychotherapeutin ECP, Lehrtherapeutin und Supervisorin im ÖAKBT, DAKBT- Mitglied mit Zertifikat, Weiterbildung in Traumatherapie nach Reddemann, M.Huber und KREST, Kontextueller Familientherapie und Psychotherapeutischem Reiten.

Seit 1989 tätig in der Klinik St. Irmingard für Psychosomatik/Psychotherapie, Prien

Ambulante Praxis in Prien und Salzburg.

Dr. Degenhard Offergeld

Hochstallerweg 15, D-86316 Friedberg
E-Mail: d.offergeld@vr-web.de

Therapeut für Konzentrierte Bewegungstherapie, Religionspädagoge, Ausbildung in Systemischer Therapie, in eigener Praxis für Konzentrierte Bewegungstherapie tätig.

Dr. Karin Pernstich

Bahnhofplatz 6, I-39057 Eppan
E-Mail: karin.pernstich@provinz.bz.it

Psychotherapeutin für KBT und Personenzentrierte Gesprächspsychotherapie, Lehrtherapeutin im ÖAKBT, Supervisorin (TZI). Hauptberuflich psychopädagogische Beraterin an Schulen, daneben Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis



Renate Schwarze

Hornsteinstraße 18, D-81679 München

E-Mail: renate.schwarze@mnet-online.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Lehrbeauftragte, Supervisorin und Prüferin beim DAKBT. Gastlehrtherapeutin im ÖAKBT. Seit 1973 in eigener Praxis für Konzentrierte Bewegungstherapie tätig

Dr. Susanne Skriboth-Schandl

Wiedner Hauptstraße 15/1/4, A-1040 Wien

E-Mail: skriboth@praxisimfreihausviertel.at

Kinderärztin, Psychotherapeutin für KBT, Spezialgebiete: Mutter-Säuglingstherapie, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Enge Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Arbeit als Schulärztin, Fortbildungen für Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen, Supervision. Leiterin der AG Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im ÖBVP.



Mgr. Norbert Uhnak

Holicska 13, SK-85105 Bratislava
E-Mail: norbertuhnak@orangemail.sk

Klinischer Psychologe und Psychotherapeut in privater Praxis, Erfahrung mit KBT seit 1996 (1. KBT Ausbildungsgruppe in der Slowakei), seit 2006 Lehrtherapeut der KBT.

Arbeitsgebiete: Stationäre Psychiatrie, Resozialisation von Drogenabhängigen, soft-skills-trainings mit Firmen. Besonderes Interesse an psychotherapeutischer Diagnostik und Narzissmus

Sabine Wessendorf

Meranerstraße 26, D-86356 Neusäß
E-Mail: wessendorfs@web.de

Altenpflegerin, Pflegewissenschaftlerin (BsCN), DAKBT Mitglied mit Zertifikat, HPG, tätig als KBT-Therapeutin in einer Schmerztagesklinik und in einer Rehabilitationseinrichtung für Suchtkranke.



„Morgenschmaus für Leib und Sinne“ mit Barbara Bayerl

Wie kann ich mich und meine PatientInnen mit KBT gut in den Tag bringen?

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Lehrerin für Geographie und Sport, Lehrtherapeutin und Prüferin im DAKBT, gerichtlich-forensische Gutachtentätigkeit und Prognosebegutachtung, eigene psychotherapeutische Praxis in Berlin

Adresse: Klosterheiderweg 5a, D-13467 Berlin
E-Mail: barbarabayerl@aol.com

Open Space - Moderation Anke Dalhoff

KBT-Therapeutin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Münster und in eigener Praxis.

Adresse: Schmeddingstraße 50, D-48149 Münster
E-Mail: dalhoff-anke@t-online.de

Fest

Walter Plagge eröffnet mit uns einen großen gemeinsamen Erlebnisraum. **DJ ICH & ES** sorgen anschließend für gute Tanzmusik.

KBT-Schnuppergruppe mit Markus Hochgerner

KBT-Neulinge, PropädeutikumsabsolventInnen und an der Ausbildung zur KBT-Psychotherapie Interessierte sind in dieser Gruppe herzlich willkommen.

Master of Science (MMSc) für Psychotherapie, Lehrtherapeut im ÖAKBT, Vorsitzender des Fachspezifikums Ausschusses des Psychotherapiebeirates.

Adresse: Hütteldorferstraße 173/5, A-1140 Wien
E-Mail: markus@hochgerner.net

Die Schnuppergruppe findet Donnerstag und Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Dafür sind 40,00 € vor Ort an den Referenten zu bezahlen.

Donnerstag, den 17.11.2011

12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Begrüßung und Vortrag STOPCZYK mit Diskussion
16.00 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Workshops
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	KBT-Schnupperworkshop bis 21.00 Uhr
20.00 Uhr	Treffen der Gremien wie z. B. LehrtherapeutInnen, AusbildungskandidatInnen etc.

Freitag, den 18.11.2011

07.30 Uhr	Morgeneinstimmung
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Vortrag PLAGGE mit Diskussion
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Workshops
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Open Space parallel dazu Stadtführung
16.00 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Open Space parallel dazu Stadtführung
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	KBT-Schnupperworkshop bis 21.00 Uhr
20.00 Uhr	Europaabend Die Vereine aus Belgien, Deutsch- land, Italien, Österreich, Schweiz und Slowakei stellen sich vor



Samstag, den 19.11.2011

07.30 Uhr	Morgeneinstimmung
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Vortrag HARMS mit Diskussion
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Workshops
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Mitgliederversammlungen der jeweiligen Länder
16.00 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Mitgliederversammlungen der jeweiligen Länder
19.00 Uhr	Festabend mit Buffet und Musik

Sonntag, den 20.11.2011

07.30 Uhr	Morgeneinstimmung
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Vortrag OEDL-KLETTER mit Diskussion
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Ernte und Verabschiedung
12.00 Uhr	Ende der Tagung



WEGBESCHREIBUNG

Anreise mit dem Auto:

Von der A1 Westautobahn – Ausfahrt SALZBURG NORD Richtung MARIA PLAIN / ITZLING. Fahren Sie ca. 350 M auf der Salzburger-Bundesstraße (oder folgen Sie "Hotel Route Red").

Vor der Unterführung biegen Sie rechts ab auf die Bahnhofstraße – folgen Sie dieser ca. 1,2 KM, bis Sie zum Kreisverkehr kommen. Dann biegen Sie ab in die August-Gruber-Straße; nach ein paar Metern biegen Sie in die Elisabethstrasse - nach dem Bahnübergang noch einige Meter geradeaus und dann ist es das 3. Haus auf der rechten Seite.

Vom Flughafen:

Mit dem Taxi oder mit öffentlichem Bus Nummer 2 bis Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof:

Das Parkhotel ist in 5 Minuten zu Fuß erreichbar.

Sie halten sich rechts, überqueren den Bahnhofsvorplatz = Südtirolerplatz und die Fanny von Lehnertstraße und biegen nach rechts in die Elisabethstraße ein.



Ihre Anmeldung für Tagung und Workshops senden Sie bitte bis 16. September 2011 per Post an beigefügte Adresse oder mailen Ihr eingescanntes Anmeldeformular an: info@kbt.at

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Status im ÖAKBT/DAKBT: _____

Unterschrift: _____

Tagungsgebühren:

- | | |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> Mitglied ÖAKBT und DAKBT ohne Workshop | 120 € |
| <input type="checkbox"/> Nichtmitglieder ohne Workshop | 150 € |
| <input type="checkbox"/> Workshopkarte für Mitglieder ÖAKBT/DAKBT | 60 € |
| <input type="checkbox"/> Workshopkarte Nichtmitglieder | 80 € |
| <input type="checkbox"/> Für externe Besucher je Vortrag | 10 € |

Aus- und WeiterbildungskandidatInnen erhalten 50% Ermäßigung.

Bitte bezahlen Sie den Tagungsbeitrag auf folgendes Konto:

ÖAKBT Jahrestagung 2011

easy bank

IBAN AT281420020010218676

BIC EASYATW1

Für die Workshops ist die Reihenfolge der Anmeldung und Bezahlung der Gebühren maßgebend.

Bitte geben Sie zwei Workshop-alternativen an.

Gewünschter Workshop: Nr.: _____

Alternative 1 Nr.: _____

Alternative 2 Nr.: _____

Nach Eingang **Ihrer Anmeldung und Ihrer Tagungsgebühr** erhalten Sie vom ÖAKBT eine Anmeldebestätigung.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die auf der letzten Seite angeführten Stornobedingungen.



Ihre Anmeldung für Übernachtung und Verpflegung senden Sie bitte bis zum 16. September 2011 per Post an beigefügte Adresse oder mailen Sie Ihr eingescanntes Formular an: info@kbt.at

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Die Pauschale im Parkhotel Salzburg**** zum Preis von 105,-€ pro Person und Nacht beinhaltet folgendes:

- Nächtigung inkl. Frühstücksbuffet
- zwei Kaffeepausen mit Kaffee, Tee, Mineralwasser, Juice, Obst, Gemüse, Brötchen, Kuchen
- Mittags- und Abendbuffet inkl. je 1 alkoholfreies Getränk
- Kostenfreie Internetnutzung und kostenfreies Parken
- Miete für alle Räumlichkeiten inkl. Technik

Es stehen 36 EZ, 30 DZ und 3 Dreibettzimmer zu Verfügung.
Bei DZ/Mehr-Bett-Zi-Belegung: Ich teile mir das Zimmer mit:

TeilnehmerInnen, die nicht im Haus übernachten, zahlen 35,-€ pro Person/Tag für:

- Mittagsbuffet inkl. 1 alkoholfreies Getränk
- zwei Kaffeepausen
- Kostenfreie Internetnutzung und kostenfreies Parken
- Miete für alle Räumlichkeiten inkl. Technik

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Ihre Kosten für Unterkunft und Verpflegung bezahlen Sie bitte auf folgendes Konto:

ÖAKBT Jahrestagung 2011 easy bank
IBAN: AT281420020010218676 BIC: EASYATW1



Anmeldeadresse

ÖAKBT
zu Hd. Frau Mag.
Eva Hammerschmid
Fürstenbrunnstraße 4
A – 5020 Salzburg

Tagungskonto

ÖAKBT Jahrestagung 2011
easy bank
IBAN: AT281420020010218676
BIC: EASYATW1

Stornobedingungen:

Bis zum 14.10.2011 wird die Tagungsgebühr abzüglich 50,00 € Bearbeitungsgebühr erstattet. Bei späterer Absage kann die Rückerstattung nur dann erfolgen, wenn der frei gewordene Platz anderweitig belegt werden kann. Die Bearbeitungsgebühr ist in jedem Fall fällig.

Für die Stornierung des Aufenthalts im Parkhotel gilt dieselbe Regelung.

Veranstalter

ÖAKBT

Fürstenbrunnstraße 4, A – 5020 Salzburg

Telefon: 0043 - 664 - 9118179

info@kbt.at

www.kbt.at

DAKBT

Grüner Weg 4, D – 48291 Telgte

Telefon: 0049 - 2504 – 888932

info@dakbt.de

www.dakbt.de